

Einfache Anfrage SVP-Fraktion:**«Schikane und Busseneintreibung anstelle von Verkehrssicherheit?»**

Mitte März kam es verschiedentlich zu Behinderungen auf der Stadtautobahn St. Gallen auch ausserhalb der üblichen Spitzenzeiten, hauptsächlich in der Umgebung der Verzweigung Meggenhus im Osten der Stadt. Der Grund dafür lag in der zeitweiligen Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 80 Kilometer pro Stunde, trotz eines nicht übermässigen Verkehrsaufkommens. Zu gleicher Zeit führte die Verkehrspolizei Geschwindigkeitskontrollen durch, was von Verkehrsteilnehmern als ein Akt von Willkür angesehen wurde.

Die Regierung wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Ist die Regierung nicht auch der Meinung, dass die Schaltung des Verkehrsleitsystems so ausgestaltet werden sollte, dass der Verkehrsfluss nicht behindert, sondern verflüssigt wird, insbesondere ausserhalb der üblichen Spitzenzeiten?
2. Wie erklärt sich die Tatsache, dass Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt wurden zu einem Zeitpunkt, da es keinen plausiblen Grund gab, die Höchstgeschwindigkeit auf 80 km/h zu beschränken?
3. Welche Dienststelle entscheidet über die Höhe der zugelassenen Geschwindigkeit auf der Stadtautobahn und auf welcher hierarchischen Ebene befindet sich die Person, die Geschwindigkeitskontrollen veranlasst?»

2. April 2014

SVP-Fraktion